

638 - Scheinwerferentlüftung

Ein Bericht von: FXP, vom 17.01.2005

(c) www.mercedes-v-club.de

Gerade in der kalten Jahreszeit kommt es durch den Temperaturunterschied vom innen sehr warmen - bei 100W Birnen oder Xenon auch heißen - Scheinwerfer in Verbindung mit dem kalten Scheinwerferglas zur Bildung von Kondenswasser.

Dieses schlägt sich dann meistens in Form von Beschlagnebel oder sogar kleinen Tröpfchen an der Innenseite des Scheinwerferglases nieder.

Vorarbeiten:

Zunächst sollte man einmal klären, ob die Lichtscheibe korrekt auf der Gummidichtung im Gehäuse aufliegt, ob noch alle Klammern vorhanden sind und diese noch über ausreichend Spannung verfügen (leicht mit einen kleinen Schraubendreher unterfassen).

Bei einem Xenon-Umbau sollte auch die Kabeldurchführung vom Steuergerät in den Scheinwerfer (im Bild unten links) mit Silikon abgedichtet werden.



Trocknen:

Wenn der Scheinwerfer innen wirklich massiv feucht ist, hilft nur noch das Trockenföhnen. Hierzu wird der Scheinwerfer am Besten ausgebaut (siehe "Xenon-Umbau") und dann der Deckel auf der Rückseite geöffnet.

Nun kann man solange mit einem Fön Warmluft hineinpusten bis auch der letzte Wassertropfen verschwunden ist.

Für bessere Luftzirkulation empfiehlt es sich, die H4 Birne (das ist die untere) herauszunehmen.

ACHTUNG - jetzt der Trick:

Bevor man den SW nun hektisch gleich wieder zusammenschraubt - **ERST ABKÜHLEN**

LASSEN !!

Warme Luft kann viel mehr Feuchtigkeit aufnehmen als Kalte, ansonsten hat man hinterher gleich wieder einen Schleier auf der Lichtscheibe.

Entlüftung reinigen:

Auf der Unterseite des Scheinwerfergehäuses befindet sich eine sogenannte Labyrinthentlüftung (auf dem Bild unten leicht herausgezogen), hier sammelt sich gern Staub und Dreck an - mitunter überwintern dort auch Insekten (oder versuchen es zumindest). Dieses weiße Teil also nun herausziehen, im Bedarfsfall reinigen und dann wieder reinstecken.



Zusätzliche Entlüftungsöffnung:

Für eine mehr Luftzirkulation empfiehlt es sich eine der beiden links und rechts oben neben der Klappe befindlichen transparenten Kunststoffkappen herauszunehmen. Sinnvollerweise die zur Fahrzeugmitte angeordnete, da hier seitens des Querträgers ein besserer Regenschutz besteht.

Wasser kann dort nicht hineinlaufen, da sich im Kanal ebenfalls ein kleines Labyrinth befindet.



obere Lüftung links

(hier mit abgenommener Kappe)